

WETTERLEUCHTEN

No. 59

Ein seltsames Paar

NEIL SIMON

INSZENIERUNG: JÜRGEN HELMUT KEUCHEL

Herausgegeben von:



Theater- und Festspielverein Wetter e.V.

Redaktion: André Mettken
Fotos: Simone Batz,
Plakatentwurf: André Mettken
Pressearbeit: Simone Batz



The Odd Couple feierte am 10. März 1965 seine Broadway-Premiere im Plymouth Theatre

Premiere am 14. März 2025 um 20⁰⁰ Uhr in der Stadthalle Wetter.

Weitere Vorstellungen:

15. März um 20⁰⁰ Uhr, 16. März 2024 um 18⁰⁰ Uhr

21., 22. März um 20⁰⁰ Uhr und 23. März 2024 um 18⁰⁰ Uhr ebenda.

DAS ENSEMBLE

Speed

Hans Kaiser

Murray

Uwe Fischbach

Roy

Helmut Konnerth

Vinnie

André Mettken

Oscar Madison

Oliver Batz

Felix Ungar

Rüdiger Clasani

Gwendolyn Taube

Regina Kappel

Cecily Taube

Vanessa



Unterschrift von Walther Matthau

„Zwölf Jahre muss nicht heißen, dass es eine glückliche Ehe war. Es heißt bloß, dass es eine lange Ehe war“

Murray

Regie

Jürgen Helmut Keuchel



Regieassistent

Ingrid Hintze

Soufflage

Anne Archinal



Bühne

Harald Günther, Oliver Batz; Uwe Fischbach, Klaus Trier,
Susanne Trier, Daniel Trier, Rüdiger Clasani, Helmut Konnerth,
André Mettken, Andreas Marquardt, Harald Althaus,
Andreas Schmauch, Louis Gleisner, Sabine Kaiser



Beleuchtung, Technik und Akustik

Stefan Orth, Louis Dakota Gleisner, Oliver Batz



Kostüme, Maske und Frisuren

Susanne Trier, Bärbel Kahle



Cathrin Fischbach, Daniela Schmauch, Edda Brössel,
Meike Archinal, Jule Münter, Marina Bamberger



DAS BROADWAY STÜCK

The Odd Couple ist ein Theaterstück von Neil Simon. Nach der Premiere am Broadway 1965 wurden die Figuren 1968 in einem erfolgreichen Film und in den 1970er-Jahren in einer Fernsehserie wiederbelebt, außerdem in mehreren anderen abgeleiteten Werken und Spin-offs. Die Handlung dreht sich um zwei ungleiche Mitbewohner: den adretten, verklemmten Felix Ungar und den schlampigen, lockeren Oscar Madison. Simon adaptierte das Stück 1985 für The Female Odd Couple, bei dem zwei weibliche Mitbewohnerinnen (Florence Ungar und Olive Madison) im Mittelpunkt stehen. Eine aktualisierte Version des Stücks von 1965 erschien 2002 unter dem Titel Oscar and Felix: A New Look at the Odd Couple.

Die Geschichte zum Stück

Die Quellen über den Ursprung des Stücks gehen auseinander. Im Nachruf der Washington Post auf Simons Bruder Danny, einen Fernsehautor, schrieb Adam Bernstein, die Idee zu dem Stück sei ihm durch seine Scheidung gekommen. „Mr. Simon war in Hollywood bei einem frischgebackenen Theateragenten namens Roy Gerber eingezogen, und sie luden eines Abends Freunde ein. Mr. Simon verpatzte den Schmorbraten. Am nächsten Tag sagte Gerber zu ihm: ‚Liebling, das war gestern ein wunderbares Abendessen. Was essen wir heute Abend?‘ Mr. Simon antwortete: ‚Was meinst du damit, dir Abendessen kochen? Du lädst mich nie zum Essen ein. ‚Du bringst mir nie Blumen mit.‘“ Danny Simon schrieb einen Teilentwurf des Stücks, übergab die Idee dann aber an Neil.

In der Mel Brooks -Biografie It's Good to Be the King behauptet der Autor James Robert Parish jedoch, das Stück sei entstanden, nachdem Simon beobachtet hatte, wie Brooks während seiner Trennung von seiner ersten Frau drei Monate lang mit dem Schriftsteller Speed Vogel zusammenlebte. Vogel schrieb später, Brooks habe an Schlaflosigkeit, „einer Art Paranoia“ und „einem Blutzuckerproblem gelitten, das uns nur um Haaresbreite vom Wahnsinn entfernt hielt“.

Die Handlung

Felix Ungar, ein neurotischer, pingeligiöser Nachrichtenjournalist (in der Fernsehserie ein Fotograf), wird von seiner Frau rausgeworfen und zieht bei seinem Freund Oscar Madison ein, einem schlampigen Sportjournalisten. Trotz Oscars Problemen – leichtsinniges Geldausgeben, exzessives Glücksspiel, ein schlecht geführtes Haus voller verdorbener Lebensmittel – scheint er das Leben zu genießen. Felix jedoch scheint absolut unfähig, irgendetwas zu genießen und findet nur dann einen Sinn darin, auf seine eigenen und die Fehler und Schwächen anderer hinzuweisen. Auch wenn er versucht, dies auf sanfte und konstruktive Weise zu tun, sind seine Korrekturen und Vorschläge für seine Mitmenschen äußerst lästig und führen schließlich zum Abbruch des rituellen wöchentlichen Pokerspiels mit Freunden. Oscar, sein engster Freund, sieht sich gezwungen, ihn nach nur kurzer Zeit hinauszuwerfen, erkennt jedoch schnell, dass Felix einen positiven Einfluss auf ihn hat.



„Was soll das heißen: Ein Nichts? Du bist etwas! Ein Mensch. Du bist aus Fleisch und Blut, hast Knochen und Haare ... Ich sag dir, du bist absolut einmalig auf der Welt!“
Oskar Madison

Theaterproduktion

The Odd Couple feierte am 10. März 1965 seine Broadway-Premiere im Plymouth Theatre und wechselte dann ins Eugene O'Neill Theatre, wo es am 2. Juli 1967 nach 964 Aufführungen und zwei Voraufführungen seine letzte Aufführung fand. Regie führte Mike Nichols, die Hauptrollen spielten Walter Matthau als Oscar Madison und Art Carney als Felix Ungar.



Walter Matthau als Oscar Madison und Art Carney als Felix Ungar aus der Original-Broadway-Produktion von „Ein seltsames Paar

Die Produktion gewann Tony Awards für Walter Matthau, Bester Schauspieler (Theaterstück), Bester Autor (Theaterstück), Beste Regie eines Theaterstücks und Bestes Bühnenbild (Oliver Smith) und war für das beste Theaterstück nominiert. Matthau wurde im November 1965 durch Jack Klugman und im Februar 1966 durch Pat Hingle ersetzt. Carney wurde im Oktober 1965 durch Eddie Bracken und später durch Paul Dooley ersetzt.

Bühnenrevivals

1968 inszenierte James Wheaton eine ausschließlich für Schwarze konzipierte Version der Show im Ebony Showcase Theatre in Los Angeles. Die Hauptrollen spielten Nick Stewart und Morris Erby. Zur Besetzung gehörte auch Larry McCormick, der sein Schauspieldebüt gab.

Im Jahr **1970** führten die McMaster Shakespearean Players „Ein seltsames Paar“ mit Martin Short als Felix, Eugene Levy als Oscar und Dave Thomas als Murray auf. Alle drei Schauspieler wurden später als Darsteller von SCTV berühmt.

1989 inszenierte Ronald Harwood eine Produktion am Royal Exchange in Manchester mit Derek Griffiths als Oscar und Sam Kelly als Felix.

1994 wurde eine Version des Stücks im Kings Theatre in Glasgow aufgeführt und ging anschließend auf Tournee durch Schottland. Die Hauptrollen spielten Gerard Kelly als Felix, Craig Ferguson als Oscar und Kate Anthony als Gwendolyn Pigeon. Kelly spielte die Rolle des Felix 2002 erneut beim Edinburgh Fringe Festival, neben Andy Gray.

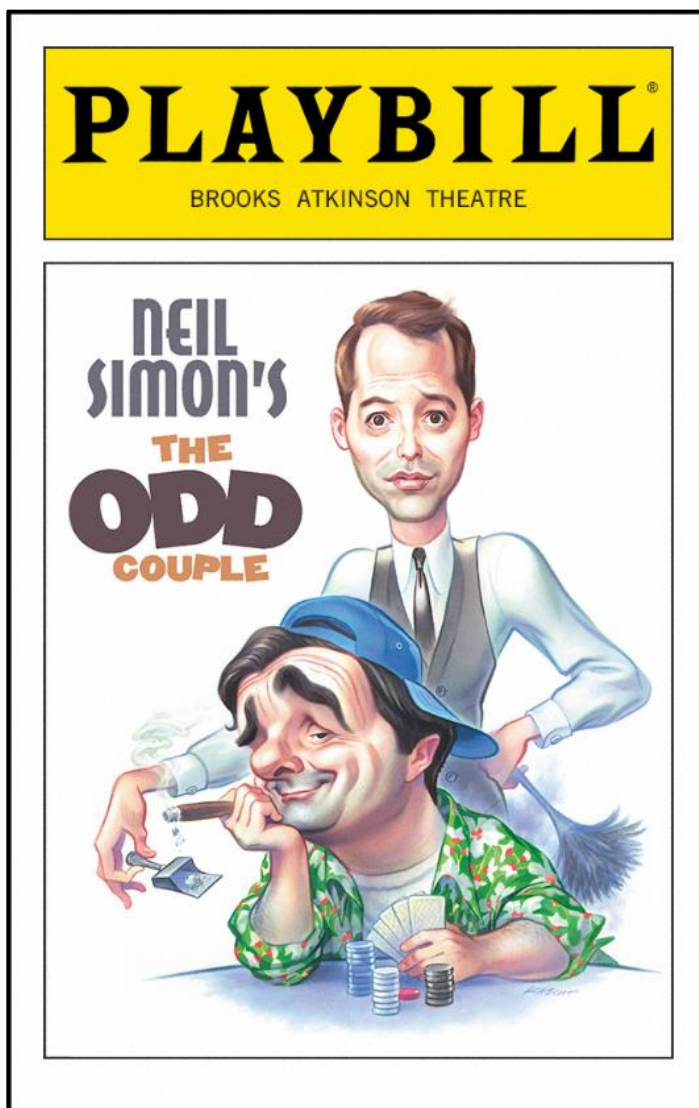
1996 spielten Klugman und Tony Randall ihre Rollen aus der Fernsehserie erneut für drei Monate im Theatre Royal in Haymarket in London. Die Produktion war ein Versuch, Geld für Randalls National Actors Theatre zu sammeln. (Klugman hatte zuvor in London neben Victor Spinetti die Rolle des Felix als Oscar gespielt).

In einer Ausgabe des Premiere- Magazins aus dem Jahr **1997** kündigten Billy Crystal und Robin Williams in Erwartung des Erfolgs ihres Films Fathers' Day (1997) eine mögliche Wiederaufnahme auf der Bühne an. Als dieser Film an den Kinokassen floppte, wurde die Wiederaufnahme von Crystal und Williams abgebrochen.

Ebenfalls **1997** veranstalteten Troupe America und Lake Pepin Players eine Tournee durch die USA und Kanada mit ehemaligen Co-Stars der Fernsehserie M*A*S*H, Jamie Farr als Oscar, William Christopher als Felix sowie William Richard Rogers als Murray. Regie führte Curt Wollan.

Im Jahr **2001** spielten Pat Sajak , Moderator von „Wheel of Fortune“, und Joe Moore, Nachrichtensprecher im hawaiianischen Fernsehen (Sajaks Zimmergenosse und enger Freund in Vietnam), Felix und Oscar im Hawaii Theatre Center als Benefizveranstaltung für das hawaiianische Manoa Valley Theater.

Im Jahr **2002** schrieb Simon eine aktualisierte Version von Ein seltsames Paar mit dem Titel Oscar and Felix: A New Look at the Odd Couple . Diese Version integrierte aktualisierte Referenzen und Elemente in die ursprüngliche Handlung. Diese Produktion lief von Juni 2002 bis zum 21. Juli 2002 im Geffen Playhouse (Los Angeles) mit einer Besetzung, in der Gregory Jbara (Vinnie), John Larroquette (Oscar), Joe Regalbuto (Felix) und María Conchita Alonso (Ynes) die Hauptrollen spielten. Regie führte Peter Bonerz.



Eine Wiederaufnahme der Originalversion wurde am 27. Oktober **2005** am Broadway im Brooks Atkinson Theatre uraufgeführt und am 4. Juni 2006 nach 249 Vorstellungen beendet. Matthew Broderick und Nathan Lane spielten Felix bzw. Oscar. Wegen einer Erkrankung wurde Lane für drei Vorstellungen im Januar 2006 durch Brad Garrett ersetzt, der zuvor in derselben Produktion Murray gespielt hatte.

Im August **2005** spielten die britischen Komiker Bill Bailey und Alan Davies beim Edinburgh Fringe Festival unter der Regie von Guy Masterson die Rollen des Oscar und des Felix, was der Hit des Festivals war.

Am 9. Januar **2011** fand im Cherry Lane Theatre eine Lesung mit Ethan Hawke und Billy Crudup statt.

Film- und Fernsehadaptationen

Neil Simon verkaufte 1967 die Film- und Fernsehrechte an Paramount Pictures. Paramount produzierte zwei Kinofilme, drei Realfilme im Fernsehen und eine Zeichentrickserie, die auf dem Theaterstück basierte.

Film von 1968

1968 wurde „Ein seltsames Paar“ sehr erfolgreich verfilmt. Jack Lemmon spielte Felix und Walter Matthau wiederholte seine Rolle aus dem Stück. Das Drehbuch des Stücks ist größtenteils gleichgeblieben, allerdings wurde die Kulisse erweitert: Anstatt vollständig in Oscars Wohnung zu spielen, spielen sich einige Szenen an verschiedenen Orten in New York ab. Das Drehbuch des Films stammte ebenfalls von Simon (der für einen Oscar nominiert wurde) und die Regie übernahm Gene Saks.

1998 kehrten Jack Lemmon und Walter Matthau in ihre Rollen in der von Neil Simon produzierten Fortsetzung „Ein seltsames Paar II“ zurück.

1970–1975 ABC-Sitcom

Der Erfolg des Films war die Grundlage für die ABC -Sitcom von 1970 bis 1975 mit Tony Randall als Felix und Jack Klugman als Oscar. Klugman war mit der Rolle vertraut, da er Walter Matthau in der ursprünglichen Broadway-Aufführung ersetzt hatte. Neil Simon missbilligte diese Adaption zunächst, aber in der letzten Staffel der Serie bewertete er die Show so positiv, dass er in einer Cameo-Rolle auftrat.

Randall und Klugman kamen 1993 auch für einen fürs Fernsehen gedrehten Reunion-Film wieder zusammen, der auf der Serie The Odd Couple Together Again basiert. Der Film wurde erstmals am 24. September 1993 auf CBS ausgestrahlt. Robert Klane war Autor und Regisseur, und zur Besetzung gehörten Barbara



Barrie als Felix' Frau, Penny Marshall als Myrna und Dick Van Patten. Jack Klugmans echte Kehlkopfkrebsoperation wurde ins Drehbuch geschrieben, in der Felix (Tony Randall) bei Oscar bleibt und ihm bei seiner Rehabilitation hilft.

1975 ABC-Zeichentrickfilm

Im Herbst 1975 strahlte ABC eine Zeichentrickversion des Stücks mit dem Titel *The Oddball Couple* aus, produziert von Paramount und DePatie-Freleng Enterprises. Die Rollen wurden von einer adretten Katze namens Spiffy und einem schlampigen Hund namens Fleabag gespielt. Anders als bei allen Realverfilmungen von Neil Simons Werken waren die Rollen des Paares vertauscht. Die adrette Katze war Schriftstellerin, während der schlampige Hund Fotograf war.

1982–1983 ABC-Sitcom

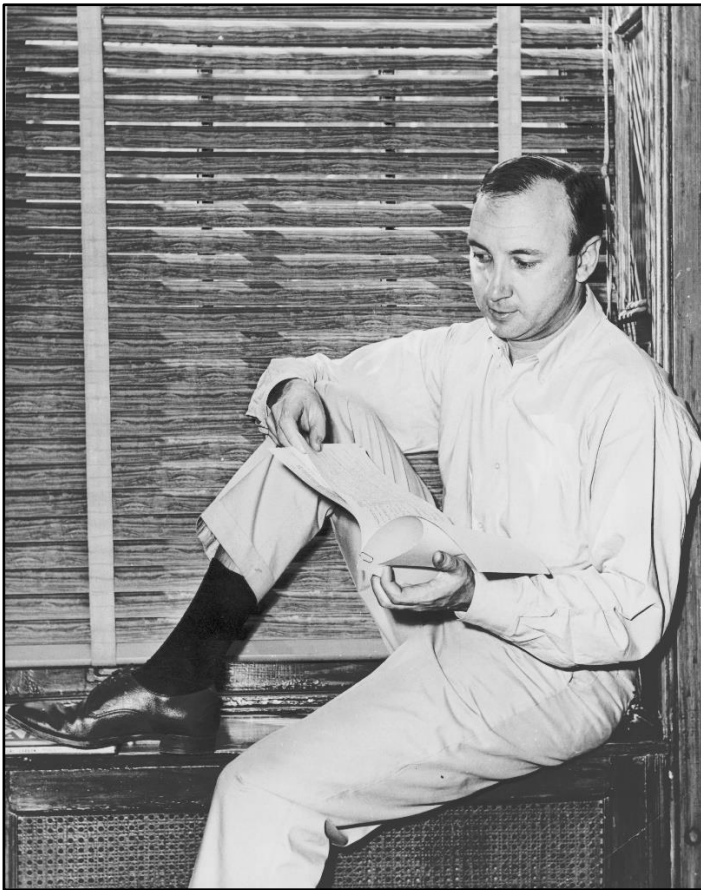
1982 strahlte ABC eine Neufassung der Serie mit dem Titel *The New Odd Couple* aus. Die von Garry Marshall produzierte Neufassung besteht aus zwei schwarzen Schauspielern, Ron Glass als Felix und Demond Wilson als Oscar. Der Kritiker der *New York Times* bemerkte: „Was vielleicht überrascht, ist, wie wenig sich das Grundgerüst der Show geändert hat. Die Dialoge wurden ein wenig aktualisiert, aber die Handlung ist im Wesentlichen dieselbe. *The New Odd Couple* kommt gut voran. Sie fügt der Sitcom-Kunst nichts Neues hinzu, aber sie bietet talentierten schwarzen Schauspielern, die es heutzutage im Fernsehen nicht leicht haben, Arbeit und eine gute Bühne.“ Diese Neufassung war kein Erfolg und wurde nach nur 13 Folgen abgesetzt.

2015 CBS-Sitcom

Eine weitere Adaption, wieder *Ein seltsames Paar* genannt, war eine Komödie mit mehreren Kameras, die von 2015 bis 2017 drei Staffeln lang auf CBS lief. In der Serie spielten Matthew Perry die Rolle des Oscar und Thomas Lennon die Rolle des Felix; es war ein Lieblingsprojekt von Perry. In der Show waren außerdem Wendell Pierce als Teddy, Oscars Agent, Yvette Nicole Brown als Dani, Oscars Assistentin, Dave Foley als Roy und Leslie Bibb und Lindsay Sloane als Casey und Emily (die die Rolle der Pigeon-Schwestern übernahmen) zu sehen.

Der Autor

Marvin Neil Simon (4. Juli 1927 – 26. August 2018) war ein amerikanischer Dramatiker, Drehbuchautor und Schriftsteller. Er verfasste über 30 Theaterstücke sowie eine nahezu gleiche Anzahl an Drehbüchern, meist Adaptionen seiner Bühnenwerke. Simon wurde dreimal mit dem Tony Award und einmal mit dem Golden Globe ausgezeichnet und war zudem viermal für den Academy Award sowie viermal für den Primetime Emmy Award nominiert. Zu seinen weiteren Ehrungen zählen ein Sonder-Tony (1975), der Pulitzer-Preis für Drama (1991), die Kennedy Center Honors (1995) und der Mark Twain Prize for American Humor (2006).



Simon wuchs während der Weltwirtschaftskrise in New York City auf. Die finanziellen Schwierigkeiten seiner Eltern belasteten ihre Ehe, was ihm eine überwiegend unglückliche und instabile Kindheit bescherte. Trost fand er in den Kinos, wo er frühe Komiker wie Charlie Chaplin bewunderte. Nach dem Schulabschluss und einigen Jahren im Reservedienst der Army Air Force begann er, Comedy-Skripte für Radiosendungen und populäre Fernsehshows zu schreiben. Dazu gehörten Sid Caesars Your Show of Shows (1950), wo er mit

Autoren wie Carl Reiner, Mel Brooks, Woody Allen und Larry Gelbart zusammenarbeitete, sowie The Phil Silvers Show (1955–1959).

Sein erstes Bühnenstück, Come Blow Your Horn (1961), benötigte drei Jahre bis zur Fertigstellung und lief 678-mal am Broadway. Es folgten große Erfolge mit Barfuß im Park (1963) und Ein seltsames Paar (1965), für das er mit dem Tony Award ausgezeichnet wurde. Dieses Stück machte ihn schlagartig zum Star und zum „heißesten neuen Dramatiker am Broadway“.

In den folgenden Jahrzehnten schrieb er zahlreiche weitere Bühnenwerke und Drehbücher – viele davon basierten auf seinen Theaterstücken. Sein Stil reichte von Farce über romantische Komödie bis hin zu ernsteren dramatischen Komödien.

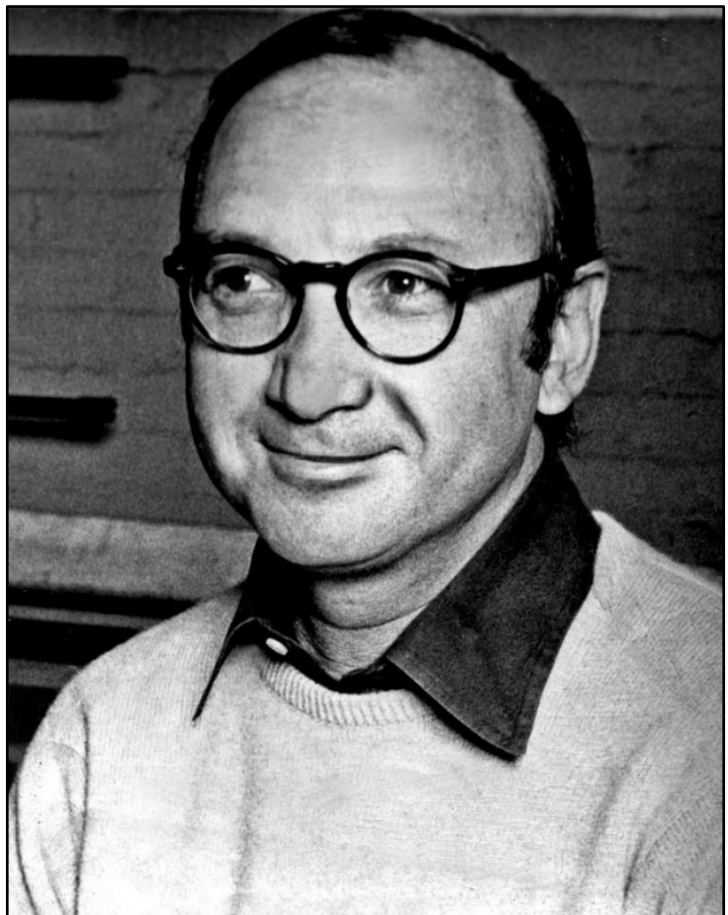
Insgesamt erhielt Simon 17 Tony-Nominierungen und gewann dreimal. 1966 liefen vier seiner Produktionen gleichzeitig am Broadway – ein einmaliger Erfolg. 1983 wurde er der einzige lebende Dramatiker, nach dem ein New Yorker Theater benannt wurde: das Neil Simon Theatre.

Privates Leben

Simon war fünfmal verheiratet. Von 1953 bis 1973 war er mit Joan Baim, einer Tänzerin der Martha Graham Company, verheiratet. Das Paar hatte zwei Töchter. Nach Baims frühem Tod 1973 durch Knochenkrebs heiratete Simon noch im selben Jahr die Schauspielerin Marsha Mason (bis 1983). Später folgten zwei Ehen mit Diane Lander (1987–1988 und 1990–1998), mit der er ihre Tochter adoptierte, sowie eine Ehe mit Elaine Joyce ab 1999, die bis zu seinem Tod bestand.

Simon war Mitglied des Auswahlgremiums der Jefferson Awards for Public Service. 2004 erhielt er eine Nieren-transplantation von seinem langjährigen Freund und Publizisten Bill Evans.

Am 26. August 2018 verstarb Neil Simon im New York-Presbyterian Hospital an den Folgen einer Lungen-entzündung, während er wegen Nierenversagen behandelt wurde. Er wurde 91 Jahre alt und litt zudem an Alzheimer.



Auszeichnungen und Ehrungen

Simon besaß drei Ehrendokortitel: einen Doctor of Humane Letters der Hofstra University, einen Doctor of Letters der Marquette University und einen Doctor of Law des Williams College. 1983 wurde das Broadway-Theater Alvin Theatre zu seinen Ehren in Neil Simon Theatre umbenannt. Zudem war er Ehrenmitglied des Kuratoriums des Walnut Street Theatre, des ältesten Theaters in den USA. Im selben Jahr wurde er in die American Theater Hall of Fame aufgenommen.

1965 gewann er den Tony Award für das beste Bühnenstück (Ein seltsames Paar), 1975 folgte ein Sonder-Tony für seine Verdienste um das amerikanische Theater. 1978 erhielt er den Golden Globe für das beste Drehbuch (Der Untermieter). Für Brighton Beach Memoirs (1983) wurde er mit dem Preis der New Yorker Theaterkritiker ausgezeichnet, 1985 folgte ein weiterer Tony Award für Biloxi Blues. 1991 erhielt er für Lost in Yonkers sowohl den Pulitzer-Preis als auch einen weiteren Tony.

Zu Ehren seines Werks wurde 2003 das Neil Simon Festival gegründet, ein Sommertheater, das sich der Aufführung seiner Werke widmet. 2006 wurde Simon mit dem Mark Twain Prize for American Humor ausgezeichnet.

„Ist das nicht schrecklich? Ich kann's nicht ... Ich kann mich nicht entspannen. Ich schlafe die ganze Nacht in ein und derselben Lage ... Frances sagt immer, mein Grabstein wird mal die Inschrift tragen: >Hier steht Felix Ungar<.“

Felix Ungar

DIE PROBEN







Quellen:

https://en.wikipedia.org/wiki/Neil_Simon

https://en.wikipedia.org/wiki/Gerald_Schoenfeld_Theatre

https://en.wikipedia.org/wiki/The_Odd_Couple_%28play%29

https://de.wikipedia.org/wiki/Ein_seltsames_Paar

https://de.wikipedia.org/wiki/Walter_Matthau

Theater- und Festspielverein Wetter e.V.

Klosterberg

35083 Wetter / Hessen

www.Theaterverein-Wetter.de

Sie finden uns auch auf

Facebook: <https://www.facebook.com/Theaterverein.Wetter/>

Instagram: https://www.instagram.com/theaterverein_wetter/